

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle der BAG Weydingerstraße 14-16 10178 Berlin

## „Gerechte Verteilung der Sorgearbeit zwischen Männern und Frauen“ – BAG ist Mitbegründerin des Bündnisses „Sorgearbeit fair teilen“

**Pressemitteilung | 18. September 2020**

Gleiche Verteilung von unbezahlter Arbeit auf Männer und Frauen ist das erklärte Ziel der BAG. Deshalb gehören wir zu den Gründungsmitgliedern des neuen Bündnisses „Sorgearbeit fair teilen“.

„Zeiten für Erwerbsarbeit und Sorgearbeit müssen gemeinsam gedacht und gerecht verteilt werden. Davon profitieren Frauen und Männer gleichermaßen. Gerade Corona hat gezeigt, dass vor allem Frauen Haushalt, Kinderbetreuung, homeschooling und die Versorgung von Angehörigen neben ihrem (oft systemrelevanten) Job geschultert haben“, so BAG-Bundessprecherin Christel Steylaers. „Damit sich das ändert, wollen wir gemeinsam mit Organisationen, wie dem deutschen Frauenrat, dem Bundesforum Männer, Frauenorganisationen, Gewerkschaften und kirchlichen Organisationen daran arbeiten, dass Sorgearbeit gerechter verteilt wird.“

Wissenschaftliche Studien bestätigen eine Sorgelücke zwischen den Geschlechtern: Frauen wenden im Durchschnitt täglich anderthalb Stunden mehr für Sorgearbeit auf als Männer. Dieser sogenannte Gender Care Gap beträgt damit 52 Prozent, in Paarhaushalten mit Kindern sind es sogar 83 Prozent.

Die ökonomischen und sozialen Folgen dieser Arbeitsteilung sind schwerwiegend: Die Einkommen von Frauen sind häufig deutlich niedriger als die von Männern. Die beruflichen Entwicklungsperspektiven von Frauen sind oft begrenzt und bei Trennung oder im Alter sind sie finanziell häufig nicht ausreichend abgesichert. Männern fällt noch immer die Rolle des Familienernährers zu. Das raubt ihnen nicht selten die Zeit, Sorge- und Hausarbeit sowie Pflegearbeit für Familienangehörige zu übernehmen. Diese geschlechtliche Arbeitsteilung entspricht nicht mehr den Lebensvorstellungen vieler Paare. Unabhängig vom eigenen Geschlecht wollen Frauen und Männer sowohl private Sorgearbeit und

### Sprecherinnen

- Roswitha Bocklage**  
Stadt Wuppertal  
Tel 0 20 2 - 5 63 53 70  
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
- Heike Gerstenberger**  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05  
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09  
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Sonja Reese-Brauers**  
Kreis Plön  
Tel 0 45 22 - 74 32 75  
sonja.reese-brauers@kreis-ploen.de
- Christel Steylaers**  
Stadt Remscheid  
Tel 0 21 91 - 16 22 57  
Christel.Steylaers@remscheid.de
- Simone Thomas**  
Stadt Freiburg  
Tel 07 61 - 2 01 17 00  
frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de
- Inge Trame**  
Stadt Gütersloh  
Tel 0 52 41- 82 20 80  
inge.trame@gt-net.de
- Elke Voigt**  
Landkreis Dahme-Spreewald  
Tel 033 75 - 26 26 14  
elke.voigt@dahme-spreewald.de
- Katja Weber-Khan**  
Stadt Osnabrück  
Tel 05 41 - 3 23 44 41  
gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

Sorgeverantwortung übernehmen als auch den eigenen Lebensunterhalt verdienen können.

Um diesen Wunsch zu stärken und geschlechterstereotype Hindernisse abzubauen, haben wir das Bündnis „Sorgearbeit fair teilen“ gegründet. In dem Bündnis engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchen, Gewerkschaften, Frauen-, Männer- und Sozialverbänden sowie aus Selbsthilfeorganisationen und Stiftungen für gleiche Verwirklichungschancen für alle Geschlechter. Sorgearbeit ist von hohem gesellschaftlichen Wert und soll zwischen den Geschlechtern fair verteilt sein. Dafür setzt sich unser Bündnis ein.

Mit freundlichen Grüßen

Christel Steylaers  
Bundessprecherin



Mitglieder:

Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen  
Bundesforum Männer e.V.  
Business and Professional Women Germany e.V.  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Deutscher Beamtenbund und Tarifunion – Bundesfrauenvertretung  
Deutscher Frauenrat e.V.  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Deutscher Hauswirtschaftsrat e. V.  
Frauenwerk der Nordkirche  
Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.  
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.  
WIR! Stiftung pflegender Angehöriger  
Zukunftsforum Familie e.V.

Kontakt:

Christel Steylaers, Tel.: 02191/16 22 57,  
[Christel.Steylaers@remscheid.de](mailto:Christel.Steylaers@remscheid.de)

#SorgearbeitFairTeilen